

Hotel Storchen Zürich

Der Personalchef des Hotel Storchen Zürich, David Scheidegger, ist Vizedirektor und Mitglied der Geschäftsleitung. Kein Wunder, nehmen die Mitarbeitenden das HR nicht als einzelnen Bereich wahr, sondern sehen die Direktion und das HR als eine Einheit.

Zusammen mit seiner Personal-Assistentin deckt der Personalchef – mit wenigen Ausnahmen wie Personalvermittlung – alle Bereiche des HR ab. Entsprechend positiv gewertet hat das Auditorenteam der Fachhochschule Nordwestschweiz, dass das HR im Storchen Zürich sehr vielseitig ist und Einblick in alle Abteilungen hat.

Das Hotel Storchen Zürich wurde über lange Zeit vom gleichen Geschäftsleiter geführt und viele Prozesse waren in dieser Zeit eher informell geregelt. Mit dem Wechsel an der Geschäftsspitze wurden verschiedene Prozesse überarbeitet und festgeschrieben. Dazu wurde einerseits die ISO-Zertifizierung angestrebt und erfolgreich umgesetzt sowie andererseits die strategische Ausrichtung und deren regelmässige Anpassung verstärkt.

Folgende strategischen Hauptziele wurden für das Human Resources entwickelt: effiziente HR-Prozesse und Controlling; Personalentwicklung: das Potenzial erkennen und nutzen; starke Storchenkulturwelt der Herzlich- und Verbindlichkeit; durch hohe Mitarbeiterzufriedenheit zum vorbildlichen Arbeitgeber in der Branche. Auf einer «Zielkarte HR» werden diese Ziele weiter heruntergebrochen und zu klaren messbaren Massnahmen verfeinert. Diese werden laufend kontrolliert.



Ein besonderes HR-Projekt ist die überarbeitete Zielvereinbarung/Leistungsbeurteilung. Bis 2012 wurden Qualifikationsgespräche ohne individuelle Zielvereinbarungen durchgeführt. Mit der Überarbeitung 2012 wurden die Bewertungen/Beurteilungen sowie die Selbst- und Fremdbeurteilungen vereinheitlicht und die Leistung der Mitarbeitenden mehr gewichtet. Das Kader wurde intensiv in der Handhabung des neuen Systems geschult, und im letzten Herbst wurde der Zielvereinbarungs-/Beurteilungsprozess erstmalig mit dem überarbeiteten System abgeschlossen. Die Rückmeldungen sind positiv, das Kader sieht Vereinfachungen. Probleme bereitet noch die Selbsteinschätzung (zum Beispiel bei Hilfsmitarbeitenden, welche

der deutschen Sprache nicht mächtig sind), worauf der Storchen Zürich 2013 noch stärker fokussieren möchte. Zudem soll dieses neue Instrument auch mittels Peer-Coaching «gefestigt» werden. *fm*

Der Storchen Zürich ist ein Erstklassenhaus mit 67 Zimmern und Suiten im Herzen der Zürcher Altstadt. Es schaut auf eine lange Tradition zurück: 1357 wurde das «Hus zum Storchen» in den Steuerbüchern erstmals erwähnt, und etwas mehr als 100 Jahre später wird es explizit als Herberge bezeichnet. Heute sind 100 bis 120 Mitarbeitende (saisonale Schwankungen) um das Wohl der Gäste besorgt.